

Nachtbus wird künftig flexibler organisiert

Anstatt fixer Fahrzeiten soll die Nachtlinie zu einem bedarfsorientierten Einsatz kommen.

Lungau. Seit Juli 2022 wird die Nightline Lungau im Rahmen eines Pilotprojektes des Regionalverbandes und der Lungauer Gemeinden, unterstützt durch Leader, als Angebot für Lungauer und Gäste umgesetzt. Markus Schaflechner, GF Regionalverband: „Am 30. 9. fuhr sie in der bekannten Form vorerst zum letzten Mal durch den Bezirk. Die Nightline Lungau ist das Ergebnis einer Befragung der Lungauer Jugend im Jahr 2021, an der rund 800 Jugendliche aus der Region teilgenommen haben. Im Laufe des Jahres wurden Fahrgastzahlen erhoben, Rückmeldungen eingeholt und das Angebot regelmäßig adaptiert. Begleitend dazu gab es im Frühjahr 2023 eine weitere Befragung zur Nightline, an der mehr als 250 Personen teilgenommen haben. Während des Jahres wurden, basierend auf diesen Erfahrungen, Einsatzzeiten,

Busgröße, Fahrplan sowie die Routen regelmäßig adaptiert.“

Ziel des Pilotprojekts, das noch bis Ende 2024 läuft, sei es, zu den bestehenden Mobilitätsangeboten in der Region ein sicheres, zuverlässiges und günstiges Nach-



BILD: ÖVP

„Zentral ist die Erschließung der Seitentäler.“

Markus Schaflechner, GF

Hause-Kommen in den Nachtstunden am Wochenende zu ermöglichen. „Die Nightline wird insgesamt positiv gesehen. Bei größeren Festen wird sie stärker nachgefragt und Veranstalter planen die Nightline in ihren Veranstaltungen fix mit. Trotz großer Personalengpässe konnte sie im ersten Jahr lediglich drei Mal

nicht wie geplant zum Einsatz gebracht werden. Die Nightline bietet durch ihren fixen Fahrplan Verlässlichkeit, Stabilität und Planungssicherheit. Es hat sich aber auch gezeigt, dass die Nightline mehr Flexibilität und Bedarfsorientiertheit benötigt. Dazu kommt der intensive Fachkräftemangel, der auch bei den Buslenkern stark spürbar ist und damit in der Vergangenheit immer wieder kurzfristige Lösungen gesucht werden mussten.“

Erkenntnisse fließen in die weitere Umsetzung ein: „Zentral ist die Erschließung der Seitentäler und ein bedarfsorientierter Einsatz anstatt eines Linienbusses mit fix hinterlegtem Fahrplan.“ Ein neues Modell unter Einbeziehung regionaler Partner werde aktuell entwickelt. „Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer, ein gutes Mobilitätsangebot zu schaffen. Dazu müssen

alle Ressourcen im Bezirk genutzt und gut aufeinander abgestimmt sein. Ein großer Dank ergeht an die Steiermarkbahnen, die die Nightline professionell und trotz bestehender Personalengpässe konsequent bedient haben, an den Salzburger Verkehrsverbund für die Unterstützung in der Abwicklung und Koordination, Leader Biosphäre Lungau für die Unterstützung im Förderprojekt und an alle Lungauer Gemeinden. Ganz besonders bedanken möchte sich der Regionalverband bei allen, die die Nightline getestet haben und durch ihre Rückmeldungen einen großen Beitrag zur Weiterentwicklung leisten.“

Bis zum Start des neuen Modells am 1. Jänner wird ein verstärktes Taxiangebot seitens des Regionalverbandes finanziell unterstützt. Infos plus Tarife unter www.biosphaerenpark.eu